

## Erinnerung an die Vorsorgeuntersuchungen der gesetzlichen Krankenkassen

Sehr geehrte Beschäftigte,

die gesetzlichen Krankenkassen zahlen gesetzlich vorgeschriebene Vorsorgeuntersuchungen für ihre Versicherten. Häufig ist es schwierig Termine zu erhalten, weshalb Sie weit im Voraus planen sollten und Termine mit viel zeitlichem Vorlauf vereinbaren sollten.

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement möchte Sie hiermit daran erinnern, die Ihnen zustehenden Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch zu nehmen. Eine Zusammenfassung der Vorsorgeuntersuchungen ab 18 Jahren finden Sie auf den nächsten Seiten.

Wir möchten wir Sie dazu anregen, Ihre Termine zeitnah zu vereinbaren und Vorsorgeuntersuchungen wahrzunehmen.

### **Warum sollte ich zu den aufgeführten Vorsorgeuntersuchungen gehen?**

Das Wissenschaftliche Institut der AOK hat ausgewertet, wie viele ihrer Versicherten zwischen 2007 und 2021 Früherkennungsuntersuchungen in Anspruch genommen haben. Am Hautkrebs-Screening haben innerhalb von zehn Jahren nur 13 Prozent der Männer und 16 Prozent der Frauen teilgenommen. Die Hälfte der 65-Jährigen war bei der Darmkrebsfrüherkennung. Zu Prostata-Untersuchungen sind nur knapp ein Drittel der anspruchsberechtigten Männer gegangen.

Von 1000 Frauen würden ohne Vorsorge im Schnitt 30 Frauen im Laufe ihres Lebens an Gebärmutterhalskrebs erkranken. Durch eine Vorsorge bei GynäkologInnen können Zellveränderungen frühzeitig entdeckt werden. Statistisch gesehen erhält nicht einmal mehr eine von 1000 Frauen die Diagnose Gebärmutterhalskrebs. Bei der Darmspiegelung werden Polypen entdeckt und entfernt, ehe sie entarten. Von 1000 Frauen im Alter von 65 erkranken innerhalb von zehn Jahren bis zu 14 Frauen an Darmkrebs. Durch die Vorsorge sind es bis zu zehn weniger.

Beim Gesundheits-Checkup bei den HausärztInnen sind die Vorteile nicht ganz so klar messbar wie bei der Krebsvorsorge. Studien konnten bisher nicht belegen, dass der Check-Up Herzinfarkte oder Schlaganfälle verhindert. Ein Grund könnte sein, dass den Check-Up vor allem Personen wahrnehmen, die medizinisch sowieso gut an ÄrztInnen angebunden sind. Der Gesundheits-Checkup ist deswegen für alle Personen empfehlenswert, weil über die Anamnese und Untersuchung Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen rechtzeitig entdeckt und diesen noch rechtzeitig gut entgegengesteuert werden kann.

Literatur:

Gemeinsamer Bundesausschuss: Darmkrebs- Früherkennung, Angebot der gesetzlichen Krankenversicherung – Versicherteninformation für Frauen ab 50 Jahren. Online: [Bundesgesundheitsministerium.de](https://www.bundesgesundheitsministerium.de).



Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums: Gebärmutterhalskrebs-Früherkennung. Online: Gebärmutterhalskrebs Früherkennung. Krebsinformationsdienst.de.

Techniker Krankenkasse (TK): Männer gehen seltener zur Vorsorge als Frauen. Online: Presse & Politik (tk.de)

Wissenschaftliches Institut der AOK: Früherkennungsmonitor 2023, Inanspruchnahme von Krebs-Früherkennungsleistungen der GKV.

18 bis 35	einmalig	Hausarzt/ Internist	Check-Up (Arztgespräch, körperliche Untersuchung, Blutdruck-Messung, ggf. Blutprobe, Beratung)
Ab 18	halbjährlich	Zahnarzt	Zahnvorsorge-Untersuchungen
Ab 20	Jährlich	Gynäkologe	Genitaluntersuchung auf Gebärmutterhalskrebs (Arztgespräch, körperliche Untersuchung mit Abstrich für PAP-Test)
Bis 25	jährlich	Gynäkologe	Chlamydien-Screening (Urintest)
Ab 30	jährlich	Gynäkologe	Brustuntersuchung (Tastuntersuchung)
Ab 35	Alle 3 Jahre	Gynäkologe	Kombinierte Genitaluntersuchung mit PAP-Test und HPV-Test
Ab 35	Alle 3 Jahre	Hausarzt/ Internist	Check-Up (Arztgespräch, körperliche Untersuchung, Blutdruck-Messung, Blutprobe, Urin- Untersuchung, Beratung)
	einmalig		Screening auf Hepatitis B- und Hepatitis C-Virusinfektion
Ab 35	Alle 2 Jahre	Hausarzt/Internist oder Hautarzt	Früherkennung Hautkrebs (Inspektion der gesamten Haut, Dokumentation)
50 bis 54	Jährlich	Hausarzt/Internist oder	Früherkennung Darmkrebs (Test auf Blut im Stuhl)
Ab 55	Alle 2 Jahre	Gastroenterologe (bei Darmspiegelung)	Ab 55 wahlweise alle 2 Jahre Test auf Blut im Stuhl oder durch 2 Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren
50 bis 75	Alle 2 Jahre	Radiologie	Mammographie-Screening auf Brustkrebs (Röntgen)

18 bis 35	Einmalig	Hausarzt/ Internist	Check-Up (Arztgespräch, körperliche Untersuchung, Blutdruck-Messung, ggf. Blutprobe, Beratung)
Ab 18	Halbjährlich	Zahnarzt	Zahnvorsorge- Untersuchungen
Ab 35	Alle 3 Jahre	Hausarzt/ Internist	Check-Up (Arztgespräch, körperliche Untersuchung, Blutdruck-Messung, Blutprobe, Urin- Untersuchung, Beratung)
	einmalig		Screening auf Hepatitis B- und Hepatitis C- Virusinfektion
Ab 35	Alle 2 Jahre	Hausarzt/Internist oder Hautarzt	Früherkennung Hautkrebs  (Inspektion der gesamten Haut, Dokumentation)
Ab 45	Jährlich	Hausarzt/ Internist oder Urologe	Untersuchung der Prostata und der äußeren Genitalien (Tastuntersuchung)
ab 50	jährlich	Hausarzt/ Internist oder Gastroenterologe (bei Darmspiegelung)	Früherkennung Darmkrebs wahlweise als jährlicher Test auf Blut im Stuhl (ab 55 Jahren alle zwei Jahre) oder durch 2 Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren
Ab 65	einmalig	Hausarzt/Internist, Urologe, Chirurg, Radiologe	Früherkennung Bauchaorten-Aneurysma (Ultraschall)